Fam. Ludwig Leuchten
Ossumer Straße 9
40668 Meerbusch

Stadtverwaltung Meerbusch
Fachbereich Straßen und Kanäle
z.Hd. Herr Georg Bahners
Wittenberg Straße 21
40668 Meerbusch

Straßensanierung Ossumer Straße

Eine Erneuerung des Straßenbelages sowie die Instandsetzung der Bürgersteige ist notwendig.
Nicht rechtzeitig durchgeführte Instandhaltungsmaßnahmen haben dazu geführt dass der Zustand der Straße und Bürgersteige schlecht ist.

1. Bäume:

Der im Beschlussvorschlag beschriebene schlechte Zustand des vorhandenen Baumbestandes halte ich für maßlos übertrieben. Die Gingko Bäume (Süd/Östliche Bürgersteigseite) wurden gepflanzt, weil der Gingko Baum von seiner Art her eine geringe Kronenbildung entwickelt und somit gut mit den doch recht engen Platzverhältnissen zurecht kommt. (siehe Anlage Wikipedia zu Gingko)
In der Zeichnung sind die "neuen Baumscheiben" dort platziert wo jetzt schon Bäume stehen.
Die Abwertung des vorhandenen Baumbestandes hat aus meiner Sicht nur ein Ziel: das beim Instandsetzen der Straße keine Hindernisse wie Wurzelwerk beachtet werden müssen.

2.Infrastruktur Ossumer Straße.

Gas- und Wasserleitungen:
Richtig ist, dass die Wasserleitungen in den beschriebenen Zeitpunkten instand gesetzt wurden.
Die Gasleitungen wurden und sind nicht auf der gesamten Ossumer Straße verlegt.
Eine Verlegung der Gasleitung erfolgte nach einem Anschlussgesuch der Bewohner

Ossumer Straße 10-12 kommend von der Straße Weingartsweg bis zu den Häusern 10-12.
Somit besteht nicht für die gesamte Straße ein Anschluss an das Gasnetz.
Telefon/Kabelfernsehen/Internet:
Ein Breitbandkommunikationsnetz ist im Bereich der Ossumer Straße nicht verlegt.
Infrastruktur Stromversorgung:
Die Verkabelung erfolgte nach Rückbau der Freileitungsanschlüsse im Bereich des Bürgersteigs (Süd/Ost) dort wo die neue Bäume gepflanzt werden sollen!?

3.Parkbuchten:
Jeder kann, wo auch immer, feststellen, dass es im Bereich der Parkmöglichkeiten Engpässe gibt.
Für Ursachen der Engpässe gibt aus meiner Sicht verschiedene Faktoren, wie zum Beispiel die fehlende Bereitschaft Fahrzeuge auf dem Grundstück / in der Garage abzustellen, oder auch (und das trifft hier auch für die Ossumer Straße zu) dass es Altbauten gibt, auf deren Baufläche zum Zeitpunkt der Errichtung keine Parkmöglichkeiten berücksichtigt wurden.
Zudem gibt es auf der Ossumer Straße auch Gewerbebetriebe, dazu zähle ich ebenfalls die Metzgerei Weyers, beispielsweise die Ballettschule Gronendyk, sowie mein Gewerbe Elektro Ludwig Leuchten.
Insbesondere durch die Ballettschule kommt es vor und nach den Unterrichtsterminen zu erhöhtem Verkehrsaufkommen (Hol-und Bringdienst von Kindern / Schüler und Schülerinnen) Wir haben nichts gegen den Betrieb der Ballettschule (wir wohnen gegenüber und leben dort seit 32 Jahren mit diesem "Zustand") und fühlen uns dadurch auch nicht belästigt.
Dass man nun aber bei Neuplanung der Verkehrsflächen Ossumer Straße diese Faktoren außer Acht lässt, und die Parkmöglichkeiten auch noch reduziert (siehe Beschlussvorschlag) kann ich nicht nachvollziehen.
Für mein Gewerbe zum Beispiel sehe ich in der Planung keine Beeinträchtigungen (Anlieferungen Material durch LKW bis 7,5t) .
Ich könnte mir aber vorstellen, dass insbesondere für den Verkehr Ballettschule eine Alternativlösung z.B. Einbahnstraßenregelung besser wäre.

4. Unterbau Straße:

Die Ossumer Straße wurde im Jahre 1991 von Innerörtlich- auf Anliegerstraße zurückgestuft. Zu diesem Zeitpunkt schon war die Straße nicht in einem guten Zustand. Instandhaltungsmaßnahmen fanden nicht statt, wenn Schlaglöcher sich auftaten wurden diese nur notdürftig geschlossen.

Eine Nutzungsbeschränkung auf Fahrzeuge gleich/größer 7,5t gab und gibt es nicht.

Mein Vorschlag :

- Nur Erneuerung der Straße ohne Veränderung der Fahrbahnbreite.
- Die Bürgersteige wieder verkehrssicher herstellen.
- Erhaltung des vorhandenen Baumbestandes.
- Ausbau des Breitbandkommunikationsnetzes.
- Einbahnstraßenregelung wie Mühlenstraße in Lank, Bewohner u. Fahrradfahrer dürfen die Straße in beiden Richtungen befahren.
- Ausweisung von Parkflächen, diese sind im Bereich der Ossumer-Uerdinger Straße mit einer Parkscheibenregelung zu kennzeichnen.
- Anwohner Parkflächen ausweisen, als Grundlage dafür ist das zeitweise erhöhte Verkehrsaufkommen durch Besucher der Ballettschule.
- Den Austausch der Straßenbeleuchtung, wie vorgeschlagen, halte ich unter Berücksichtigung des Alters der vorhandenen Straßenleuchten, und in Hinsicht auf eine bessere Ausleuchtung durch neue Straßenleuchten für sinnvoll.

Viele Grüße

Ludwig Leuchten